

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Gasteinrichtung
Name	Tagespflege St. Johannes
Anschrift	Lülfstr. 17, 45665 Recklinghausen
Telefonnummer	02361-9884-0
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	tagespflege@altenheim-st-johannes.de, www.altenheim-st-johannes.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Tagespflege
Kapazität	14 Plätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	07.08.2020

Wohnqualität

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
1 Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	keine Mängel	
2 Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	nicht angebotsrelevant	
3 Gemeinschaftsräume	keine Mängel	
4 Technische Installationen	keine Mängel	
5 Rufanlagen	keine Mängel	

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
6 Speisen und Getränkeversorgung	keine Mängel	
7 Wäsche- und Hausreinigung	keine Mängel	

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
8 Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	keine Mängel	
9 Erhalt und Förderung der Selbständigkeit und Mobilität	keine Mängel	
10 Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	keine Mängel	

Information und Beratung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
11 Information über das Leistungsangebot	keine Mängel	
12 Beschwerdemanagement	keine Mängel	

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
13 Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	keine Mängel	

Personelle Ausstattung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
14 Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	keine Mängel	
15 Ausreichende Personalausstattung	keine Mängel	
16 Fachkraftquote	nicht angebotsrelevant	
17 Fort- und Weiterbildung	keine Mängel	

Pflege und Betreuung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
18 Pflege und Betreuungsqualität	keine Mängel	
19 Pflegeplanung/ Förderplanung	keine Mängel	
20 Umgang mit Arzneimitteln	keine Mängel	
21 Dokumentation	keine Mängel	
22 Hygieneanforderungen	geringfügige Mängel	
23 Organisation der ärztlichen Betreuung	keine Mängel	

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
24 Rechtmäßigkeit	nicht angebotsrelevant	
25 Konzept zur Vermeidung	keine Mängel	
26 Dokumentation	nicht geprüft	

Gewaltschutz

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
27 Konzept zum Gewaltschutz	keine Mängel	
28 Dokumentation	nicht geprüft	

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität:

Die Wohnqualität der Einrichtung entspricht den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer.

Die Gestaltung der Räumlichkeiten ist ansprechend und bietet ausreichend Möglichkeiten für Privatsphäre und Gemeinschaftsleben.

Im Zentrum der Einrichtung steht der Gemeinschaftsraum mit einer offenen Küche, welche eine Beteiligung der Nutzerinnen und Nutzern an der Zubereitung von Speisen ermöglicht. Neben diesem Betreuungsraum bieten ein Ruheraum sowie der geschützte, gepflegte Außenbereich ausreichend Rückzugsmöglichkeiten wie auch Gelegenheiten zum sozialen Austausch.

Die gesamte Einrichtung vermittelt durch die Farbgestaltung, Inneneinrichtung und Dekoration einen harmonischen und wohnlichen Eindruck. Eine angemessene Orientierung wird gewährleistet. Die Bäder sind mit einer Notrufschelle ausgestattet.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Die hauswirtschaftliche Versorgung ist auf die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer ausgerichtet.

Die Tagespflegegäste erhalten ein abwechslungsreiches Speisen- und Getränkeangebot. Dabei finden besondere Vorlieben und Bedürfnisse angemessene Berücksichtigung.

Am Tag der Prüfung hinterließen die begutachteten Räumlichkeiten einen sauberen und gepflegten Eindruck.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:

Die Tagespflegeeinrichtung hält unter Berücksichtigung des Normalitätsprinzips ein geeignetes Freizeit- und Beschäftigungsangebot vor und berücksichtigt die Bedürfnisse und Wünsche der Nutzerinnen und Nutzer. Es besteht die Möglichkeit, sich an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten zu beteiligen.

Regelmäßig werden Gottesdienste veranstaltet sowie Aktionen mit der benachbarten KiTa durchgeführt. Im Jahresverlauf werden saisonale Angebote und Feste organisiert.

Am Tag der Prüfung waren alle Nutzerinnen und Nutzer in die Angebote involviert und nahmen diese positiv an.

Information und Beratung:

Interessenten der Tagespflege können sich über die Internetseite der Tagespflege über das Angebot informieren und die Tagespflege probeweise einen Vormittag aufsuchen.

Die Einrichtung nimmt Beschwerden der Nutzerinnen und Nutzer an und bearbeitet diese zeitnah. Am Tag der Prüfung lagen keine Beschwerdebögen aus.

Mitwirkung und Mitbestimmung:

Es wurde eine Vertrauensperson durch die Gasteinrichtung benannt und durch die WTG-Behörde bestellt.

Personelle Ausstattung:

Am Tag der Regelprüfung sowie auch nach Auswertung der Dienstpläne konnte eine ausreichende Personalausstattung festgestellt werden. Eine kontinuierliche Pflegefachkraftpräsenz wird gewährleistet.

Ein aktueller Fortbildungsbedarf wird zum Thema Gewaltprävention und Vermeidung Freiheitsentziehender Maßnahmen gesehen.

Die Einrichtungsleitung hat im Jahr 2019/2020 noch keine Fortbildung zum Thema „Führung“ absolviert. Die Einrichtungsleitung hat sich regelmäßig im angemessenen Rahmen weiterzubilden.

Pflege und Betreuung:

Die aktuelle Qualitätsprüfung zeigte ein positives Ergebnis. Die Gäste machten einen zufriedenen und gepflegten Eindruck. Am Prüfungstag konnte ein respektvoller und professioneller Umgang mit den Gästen beobachtet werden. Die stichprobenartige Begutachtung der Pflegedokumentation ergab eine am persönlichen Bedarf ausgerichtete pflegerische Betreuung. Pflegefachliche Einschätzungen lagen vor, bestehende Risiken waren erfasst und in die Planungen aufgenommen, Prophylaxen im Rahmen des Aufenthalts waren geplant.

Das Medikamentenmanagement wurde einwandfrei geführt.

In der Pflegeeinrichtung werden Leistungen der sozialen Betreuung angeboten. Die Angebote sind auf die Tagespflegegäste und deren Bedürfnisse ausgerichtet.

Besondere Bedarfe von Gästen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen wurden in den Lebensalltag der Einrichtung integriert.

Für die Ruhesessel gibt es Kopfkissen und Wohndecken. Diese werden gastbezogen in eigens dafür angeschafften Taschen aufbewahrt.

In mehreren WCs wurden verschiedene Vorlagen lose auf Regalen vorgefunden. Die Einrichtung wurde dahingehend beraten, dass die Lagerung von Inkontinenzmaterialien unter hygienischen Kautelen zu erfolgen hat.

Freiheitsentziehende Maßnahmen:

Freiheitsentziehende Maßnahmen finden zurzeit nicht statt.

Gewaltschutz:

In der Einrichtung waren zum Zeitpunkt der Nachschau Konzepte zur Gewaltprävention und zum Einsatz von freiheitsentziehenden und freiheitseinschränkenden Maßnahmen implementiert.